

Museumsdorf Cloppenburg / Niedersächsisches Freilichtmuseum:

- Direktorin:
Dr. Julia Schulte to Bühne
- Betreuer MUSEALOG:
Dr. Eike Lossin
- Kontakt:
Museumsdorf Cloppenburg / Niedersächsisches Freilichtmuseum
Bethel Str. 6
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 948411
sekretariat@museumsdorf.de
www.museumsdorf.de

Auszeichnungen:

- Das Museum zeichnet sich durch seine Forschungsaktivitäten aus. Es arbeitet auf einer Ebene mit benachbarten Universitäten (Oldenburg, Osnabrück, Münster, Göttingen) und Fachhochschulen (Hildesheim, Oldenburg) zusammen. In seiner Regie werden derzeit zusätzlich drei Forschungsprojekte durchgeführt, die sich der Erforschung der eigenen Museumsgeschichte, der Provenienz von Objekten und Sammlungsbeständen sowie den kulturellen Wertmaßstäben auf dem Gebiet des aktuellen Bauens und Wohnens widmen. Diese Projekte können nur durch die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln (z. B. aus Mitteln des Bundes, des Landes oder Stiftungsprogrammen) realisiert werden.

Sammlungsschwerpunkte:

- Als Freilichtmuseum für die Region des nordwestlichen Niedersachsens hat das Museumsdorf Cloppenburg einen regional begrenzten Sammlungsauftrag. Inhaltlich ist er dagegen reich differenziert und nicht auf zwei oder drei Schwerpunkte beschränkt. Dennoch kristallisieren sich Hauptthemen heraus, die das Gebiet der ländlichen Architektur, Wohnkultur, Landwirtschaft, Handwerk, populäre Graphik und Gemälde sowie Kleidung umfassen. Hinzu treten (mit Blick auf die Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts) Aspekte der Unterhaltungs- und Popularkultur.

Dokumentationsprogramm:

- EntermediaDB | EM Share

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 43 km
- Cloppenburg liegt an der Eisenbahnlinie Osnabrück – Wilhelmshaven und ist über die Nordwest-Bahn im Stundentakt zu erreichen. Die Stadt zeichnet sich ferner durch eine verkehrsgünstige Lage an der A1 und A29 sowie den Bundesstraßen 213 und 72 aus.

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Das Museum ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Wenn ein Museum erbt – Die Sammlung S. im Museumsdorf Cloppenburg

Im Jahr 2017 ist durch eine Erbschaft/Schenkung ein vollständiger Zwei-Personen-Haushalt auf das Museumsdorf Cloppenburg überkommen. Darin enthalten sind sämtliche Mobilia aus einem Zeitschnitt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, womit eine einmalige Zeitkapsel und demgemäß Zeugnisse eines bürgerlich-kleinstädtischen Lebens- und Arbeitsalltags in der Bundesrepublik vorliegen, die in dieser konzentrierten Form für das museale Sammeln, Forschen, Dokumentieren und Präsentieren quasi einen Glücksfall darstellen. Das bis 2018 unangetastete Inventar dieser Zeitkapsel liegt in situ im Stadtgebiet Cloppenburg vor und gibt für eine/n Kollegen/In des kommenden Musealog-Kurses die Gelegenheit, einer museumswissenschaftlichen Tätigkeit „von Grund auf“. Über die Perspektivierung in Richtung einer museal verankerten, materiellen Kulturforschung hinaus ergeben sich hier zudem Anknüpfungspunkte zu den Bereichen Biografieforschung, (Arbeits-) Migration und Flüchtlingsvolkskunde mit dem dazu gehörenden methodischen Instrumentarium.

Arbeitsaufgaben:

Entwicklung eines Vermittlungskonzepts, Erarbeitung von Themenführungen, Fortsetzung bisheriger Forschungsarbeiten, insbesondere Inventarisierung und Dokumentation des Nachlasses.

Projektergebnis:

- Durch Zusammenführung bisheriger Forschungsergebnisse in Kombination mit den eigenen oben genannten Arbeitsaufgaben hat die/der Kollege/In die Möglichkeit, an der musealen Umsetzung kuratorisch mitzuwirken.
- Zudem soll sie/er die geleisteten Forschungsarbeiten in der Reihe „Objektiv“ einer Veröffentlichung zuführen.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Europäische Ethnologie, Volkskunde, Empirische Kulturwissenschaften, Kulturanthropologie, Geschichte, Museologie/Museumswissenschaften, Kunstgeschichte, Religionswissenschaften, Soziologie, Pädagogik
- Erfahrungen im Umgang mit kulturgeschichtlichen Objekten sowie Praktika oder berufliche Tätigkeiten in Museen sind erwünscht.

Laufzeit des Projektes:

- März bis November 2019

Projektbetreuer:

- Dr. Eike Lossin

Landdiskothek „Zum Sonnenstein“ Inventarisierung, Dokumentation, Vermittlungs- und Ausstellungskonzeption

Mit der Landdiskothek Zum Sonnenstein, der Translozierung des Gebäudes auf das Gelände des Museumsdorfs Cloppenburg und der für 2020 avisierten Eröffnung der Dauerausstellung verfügt das Museumsdorf über ein einmaliges Objekt der Alltagskultur im Kontext der Freizeitgestaltung, des Konsumverhaltens und der Mobilität im 20. Jahrhundert mitsamt seinem Inventar.

Arbeitsaufgaben:

Unterstützung der Projektleitung im Projekt Sonnenstein in den Arbeitsbereichen Inventarisierung und Dokumentation des Inventars; Unterstützung der Projektleitung bei der Entwicklung eines Vermittlungs- und Ausstellungskonzepts.

Projektergebnis:

- Die/Der TeilnehmerIn erhält die Möglichkeit, an der Mitarbeit bei interdisziplinär veranlagten Kernaufgaben eines Freilichtmuseums. Ergebnis der Tätigkeiten ist die Teilnahme an der Vorbereitung eines konkreten Vermittlungs- und Ausstellungskonzepts und die Bearbeitung von Dokumentations- und Inventarisierungsaufgaben.
- Die Veröffentlichung eigener kleiner Forschungsarbeiten im Rahmen der Reihe Objektiv des Museumsdorfs ist verpflichtend.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Europäische Ethnologie, Volkskunde, Empirische Kulturwissenschaften, Kulturanthropologie, Geschichte, Museologie/Museumswissenschaften, Kunstgeschichte, Religionswissenschaften, Soziologie
- Erfahrungen im Umgang mit kulturgeschichtlichen Objekten sowie Praktika oder berufliche Tätigkeiten in Museen sind erwünscht.

Laufzeit des Projektes:

- März bis November 2019

Projektbetreuer:

- Dr. Eike Lossin

„Zum Nützlichen das Schöne“ Gärten und Gartenkultur in Nordwestdeutschland

Derzeit befindet sich die Umsetzung eines neuen Dauerausstellungsbereichs auf dem Gelände des Museumsdorfs Cloppenburg in Vorbereitung. Diese neue Dauerausstellung wird im Frühjahr 2019 in die konkrete Umsetzungsphase eintreten. Thema der neuen Dauerausstellung werden historische und gegenwärtige Nutz- und Ziergärten sowie der Obst- und Gemüseanbau auf ausgewählten Höfen in Ostfriesland, im Ammerland, in Oldenburg und im Oldenburger Münsterland sein.

Arbeitsaufgaben:

Unterstützung der Projektleitung im Ausstellungsprojekt „Zum Nützlichen das Schöne“ in den Bereichen Objektakquise, Ausstattungsplanung, Erstellung und Gestaltung von Themen- und Objekttexten, Ausstattungsinstallation und Umsetzung.

Projektergebnis:

- Die/Der TeilnehmerIn erhält konkrete Einblicke in die Museumsarbeit am Beispiel eines Dauerausstellungsprojektes und hat somit Gelegenheit, museale Kernkompetenzen zu erwerben.
- Die Veröffentlichung eigener kleiner Forschungsarbeiten im Rahmen der Reihe Objektiv des Museumsdorfs ist verpflichtend.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Europäische Ethnologie, Volkskunde, Empirische Kulturwissenschaften, Kulturanthropologie, Geschichte, Museologie/Museumswissenschaften, Kunstgeschichte, Religionswissenschaften, Soziologie, Pädagogik
- Erfahrungen im Umgang mit kulturgeschichtlichen Objekten sowie Praktika oder berufliche Tätigkeiten in Museen sind erwünscht.

Laufzeit des Projektes:

- März bis November 2019

Projektbetreuer:

- Dr. Eike Lossin